



# Individuell gefertigte Teile bringen Wachstum

Wir unterhielten uns mit Robert Zepf, Leiter IT Maagtechnic-Gruppe, über die Ziele von Maagtechnic, die branchenspezifischen Anforderungen und seine Traumferien.

*Herr Zepf, was 1905 mit der «Gummi-Maag» begann, ist heute ein international tätiges Technologieunternehmen mit rund 40'000 Standardartikeln und fast ebenso vielen kundenspezifischen Produkten. «Von weit zurück bis weit nach vorne» steht in Ihrer Unternehmensbroschüre – welche Ziele peilt Maagtechnic konkret an?*

«Maagtechnic gehört national zu den bekanntesten Anbietern von Industrieprodukten. Es ist immer ein Ziel, den heimischen Markt weiter gut zu bedienen und wenn möglich weiter im Markt zu wachsen. International gibt es für viele Produkte von uns Potenzial. Besonders die individuell gefertigten Teile, die teilweise in Kleinserien hergestellt werden, sind auch international gefragt. Den europäischen Markt über die Ländergesellschaften in Frankreich, Deutschland und Tschechien weiter auszubauen und national stark bleiben, das sind einige der Ziele von Maagtechnic.»



«Noch heute ist die «Gummi-Maag», das von Heinrich Maag 1905 gegründete Unternehmen, ein Begriff. Der Sitz lag mitten in Zürich am Bahnhofplatz.»



Das Leistungsangebot der Maagtechnic als Industrieanbieter umfasst heute rund 40'000 Artikel.

**Maagtechnic ist in einem sehr spezialisierten Umfeld unterwegs; gibt es dadurch auch sehr «spezielle» Anforderungen an die IT?**

«Durch die tiefe Spezialisierung in verschiedensten Gebieten ergibt sich natürlich auch IT-seitig ein breites Portfolio an Anforderungen. Unser heutiges System muss unseren Mitarbeitern effizient und schnell das Handling von Dienstleistungen, Handelswaren und Spezialprodukten (Fabrikation und Kundeneinzelbeschaffung) erlauben. Generell streben wir an, uns am Standard zu bewegen, müssen uns jedoch im Rahmen der Kundenorientierung oft für Sonderlösungen entscheiden.»

**Grenzenlose Mobilität, permanente Verfügbarkeit, unbegrenztes Datenwachstum – und gleichzeitig höchste Sicherheit – die Anforderungen an die IT sind jetzt schon sehr hoch. Wo sehen Sie die kommenden Hürden, die es in Zukunft zu meistern gilt?**

«Bei den Anforderungen an die IT müssen wir unterscheiden, ob wir uns im Bereich Commodity bewegen, wo ich Dienstleistungen jederzeit zukaufen kann, oder im Bereich des Wissens- und Prozessmanagements. Die IT ist und wird sich weiter zur zentralen Drehscheibe des Unternehmens entwickeln. Wichtig ist es, sich hier von der Aufgabe des «Betreibers» zu lösen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, wel-

**«Unser heutiges System muss unsern Mitarbeitern effizient und schnell das Handling von Dienstleistungen, Handelswaren und Spezialprodukten erlauben.»**

**Robert Zepf**  
Leiter IT Maagtechnic-Gruppe

che uns am Markt oder bei der Kundenbearbeitung entscheidende Vorteile bringen. Die Zukunft liegt also im Business Enabling und nicht mehr im Betrieb.»

**Jetzt noch eine persönliche Frage: Ich habe gelesen, dass Sie Individualreisen mögen und Brasilien zu Ihrer bevorzugten Reisedestination gehört; zieht es Sie in den Dschungel, wenn Sie genug von der IT haben?**

«Ich muss zugeben, ein Faible für Brasilien zu haben. Der dortige «Way of Life» zeigt, dass es auch anders geht als in unserer durchgeplanten und durchorganisierten Umgebung, es ist anfangs immer wieder gewöhnungsbedürftig. Generell versuchen meine Familie und ich, so viel wie möglich von der Welt zu sehen und so manche Reise hat mich feststellen lassen, dass die Probleme, mit denen wir uns beschäftigen, sich nahe des «Luxus» bewegen, denn ums Überleben kämpft in unserer Gesellschaft kaum mehr jemand.»

**Herr Zepf, vielen Dank für das Interview.**

Das Interview mit Robert Zepf führte Silvan Wyser, Marketingleiter GIA.



#### Portrait Robert Zepf

Funktion: Leiter IT Maagtechnic-Gruppe  
Ausbildung: Dipl. Betriebswirt (FH)  
Organisationen: CIO-Circle, DSAG, DAV  
Hobbies: Individualreisen, Brasilien, Wandern, Businesskontakte  
Mobile: BlackBerry (geschäftlich) und ANDROID (privat)

Robert Zepf war als CIO bei der Dätwyler Teco Holding (D) GmbH tätig, bevor er 2008 zu Maagtechnic wechselte.

**Maagtechnic**



#### Maagtechnic in Kürze:

Aus anfänglich fünf Personen ist die Maagtechnic-Gruppe gewachsen, die heute mehrere hundert Mitarbeitende beschäftigt und die anspruchsvollen Bedürfnisse einer vielschichtigen Kundschaft erfüllt. Zur Maagtechnic-Gruppe gehören die Unternehmen Maagtechnic Bereich der Dätwyler Schweiz AG (CH), Maag Technic GmbH (D), Maagtechnic SAS (F) und Maagtechnic s.r.o. (CZ). Noch heute ist die «Gummi-Maag», das von Heinrich Maag 1905 gegründete Unternehmen ein Begriff. Das Handelsunternehmen bot Gummiprodukte, vornehmlich für Privatkunden, in allen Variationen an. Der Sitz lag mitten in Zürich am Bahnhofplatz. In den Jahren darauf wurde das Sortiment laufend mit neuen Produkten – hin zum Industrieanbieter – ergänzt. Heute umfasst das Leistungsangebot rund 40'000 Artikel und verschiedene Dienstleistungen aus den Bereichen:

- Elastomertechnik
- Kunststofftechnik
- Fluidtechnik
- Antriebstechnik
- Kabel und Feldbusleitungen (-komponenten)
- Elektronik und Elektromaterialien
- Arbeitssicherheit
- Betriebsmittel
- Shell Schmierstoffe

Maagtechnic ist ein Unternehmen der international tätigen Dätwyler-Gruppe.

#### Die Fakten

Gründung	1905 durch Heinrich Maag
Unternehmenssitz	Dübendorf ZH
Mitarbeitende	über 500 (MT-Gruppe)
Branche	Internationaler Handel und Entwicklung
Produkte	technische Komponenten
www.maagtechnic.ch	